



Curriculum Vitae Professor Dr. Elmar Peschke

Name: Elmar Peschke
Geboren: 5. Mai 1945 in Karlsbad
Familienstand: verheiratet



Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2011 Professor Emeritus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 1992 - 2011 Professur für Anatomie am Institut für Anatomie und Zellbiologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 1989 - 1992 Hochschuldozent für Anatomie am Anatomischen Institut der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 1985 - 1989 Hochschuldozent für Anatomie an der Medizinischen Akademie Magdeburg
- 1984 - 1985 Auslandsstudium am Department of Anatomy der University Medical School Pécs Ungarn
- 1982 - 1985 Oberarzt am Anatomischen Institut der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 1981 Habilitation an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 1976 - 1982 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Anatomischen Institut der Martin-Luther-

Universität Halle-Wittenberg

- 1976 Facharztprüfung zum Facharzt für Anatomie
- 1972 Promotion an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 1971 - 1976 Wissenschaftlicher Assistent am Anatomischen Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 1965 - 1971 Studium der Humanmedizin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 1952 - 1964 Schulzeit in Rostock und Halle (1961 - 1964 Franckesche Stiftungen, altsprachliche Ausbildung)

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten (Auswahl)

- 2006 - 2010 Mitglied des gewählten Fakultätsrates der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 2000 - 2010 Leiter des Promotionsausschusses der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 2000 - 2014 Leiter eines Akademie-Langzeitprojektes der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig „Zeitstrukturen endokriner Systeme“ mit dem Schwerpunkt „Zum Einfluss von Indolaminen auf Sekretionsrhythmik und Signaltransduktionsprozesse der Langerhansschen Insel“

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

- seit 2012 Sekretar der Math.-nat. Klasse und Mitglied des Präsidiums der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
- seit 2008 Mitglied des Publikationsausschusses der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
- 1992 - 2010 Vorsitzender der Facharztprüfungs-Kommission für Anatomie bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)

2000	Wahl in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
1996	Wahl in die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
1973	Adam-Kuckhoff-Preis in Silber der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
1973	Johannes-Müller-Preis der Deutschen Gesellschaft für experimentelle Medizin

Freitext über die persönlichen Arbeitsschwerpunkte

Chronobiologie, Neuroendokrinologie, Diabetologie. Einfluss von Melatonin auf die Insulin-, Glukagon- und Somatostatinsekretion. Erfassung von Circadianrhythmen der Insulinsekretion sowie von Uhrengenen, Melatoninrezeptoren und Signaltransduktionsmechanismen in der pankreatischen β -Zelle. Untersuchungen zur Bedeutung von Melatonin-Insulin-Antagonismen unter besonderer Berücksichtigung von Katecholaminen für die Genese von Typ1- und Typ2-Diabetes. Analytik der Radikal-Scavenger-Bedeutung von Melatonin.